

# Spuren weiblicher Herrschaft

Viertes Buch von Birgit Sonnek aus Frauen-Sicht

Von Hans Karweik

**STADTMITTE.** „Danke“, sagte erfreut Petra Buntzoll und versicherte, beide Bände in den Philosophie-Regalen der Stadtbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus einzureihen. Der Dank der Bibliotheksleiterin galt Birgit Sonnek, die zwei druckfrische Exemplare ihres vierten Buches „Dunkle Anima – Strahlender Logos“ am Dienstagmittag übergab. Es ist, wie es im Untertitel heißt „eine Suche nach den Wurzeln der Dissonanzen zwischen Männern und Frauen“ in den Ebenen des Unbewussten“.

Im Klartext heißt das: Birgit Sonnek geht der Frage nach, warum es ein Matriarchat gegeben hat, wo und wie es verbreitet war, es letztlich bis auf einige Restkulturen in Indonesien und im lateinamerikanischen Regenwald untergegangen ist – und dessen Errungenschaften heute vergessen und verloren sind. Zugleich fragt die Autorin nach den Gründen für das spätere Patriarchat und die bis heute anhaltende Gegnerschaft der Geschlechter.

## Intuitive Erkenntnisse

Birgit Sonnek stützt sich in ihrer Recherche und Argumentation auf wissenschaftliche Methodik und auf gesicherte Forschungsergebnisse. Jedoch schließt sie Lücken durch intuitive Erkenntnisse. Das bedeutet: Sie hat diese Erkenntnisse unter Anleitung der in Hannover ansässigen

Psychotherapeutin Gabriele Gräfin von Hardenberg gewonnen. So folgt, wie es auch in der kurzen Einführung in das Buch heißt, auf „eine wissenschaftliche Abhandlung jeweils eine Introspektion“. „Diese Vorgehensweise ist nicht stringent, sonder assoziativ. Empirische und visionäre Sichtweisen wechseln sich ab“, erläutert sie diesen ungewöhnlichen, neuen Weg.

## Von der Allverbundenheit

Sonnek stützt sich dabei auf die Forschungsergebnisse Vortragender in der Reihe „Geist und Gehirn“, die in diesem Jahr zum zehnten Male von Stadtbibliothek und International Partnership Initiative im Alvar-Aalto-Kulturhaus aufgelegt wird. Thesen von Professor Hans Peter Dürr über die Allverbundenheit oder Professor Gerald Hüther über die pränatale Verbundenheit des werdenden Menschen mit seiner Mutter fließen bereits in ihr Buch ein. Birgit Sonnek hat diese Reihe stets federführend organisiert und zu einem beachtlichen Erfolg geführt.

Ihr Anliegen ist es, zu mehr gegenseitigem Verständnis von Frauen und Männern beizutragen, damit sie „gemeinsam die Erde zu einem Paradies gestalten“. Dies erfordert, „den Geist in uns zu akzeptieren und uns als beseelte Wesen zu begreifen“. Dabei bezieht sie sich auch auf Kant, der die Vernunft als Ergebnis von Intuition und Logik, Sinnlichkeit und Verstand, definierte.



Zwei druckfrische Exemplare ihres Buches „Dunkle Anima – Strahlender Logos“ hat Birgit Sonnek (rechts) Bibliotheksleiterin Petra Buntzoll übergeben.  
Foto: regios24/Sebastian Priebe

## DIE AUTORIN

Birgit Sonnek hat eine Buchhändler-Lehre gemacht, dann Betriebswirtschaft, Philosophie, Psychologie und Erziehungswissenschaften studiert. Später folgte noch ein Studium der Umwelttechnologie. Sie war als Bibliothekarin an der Stadtbibliothek tätig, konzipierte und organisierte im Ruhestand die Reihe „Geist und Gehirn“ im Alvar-Aalto-Kulturhaus. In dieser Reihe sind wenig bekannte Ergebnisse interdisziplinärer Forschung öffentlich vorgestellt und erörtert worden. k-k

## DIE BÜCHER

Birgit Habighorst-Sonnek hat bereits drei Bücher publiziert: „Die träumenden Giraffen“, Science-Fiction-Roman mit dem Untertitel „Eine etwas andere Zeitreise“, 1995 „Ich glaube, ich denke“, philosophischer Dialog mit Co-Autorin Regina Hillar, Untertitel: „Frauengespräche zu existenziellen Fragen unserer Zeit“. „Schlüsseltexte“, populärwissenschaftliche Zusammenfassungen von Texten aus der Philosophie und anderen Wissenschaften, 2007

## ZUM BUCH

„Birgit Sonnek hat sich zusätzlich zu Geist und Gehirn und ihren philosophischen Forschungen einem enormen akribischen Arbeitspensum unterzogen. Auf die künftigen Leser warten viele sehr interessante, aber auch sehr spezielle Aspekte und Sichtweisen der kulturhistorischen Geschlechterentwicklung... (Sie) können Ausgangspunkt sehr ausgiebiger, fruchtbarer oder ... widerstreitender Diskussionen sein.“ Annette Rugen, stellvertretende Leiterin Stadtbibliothek Wolfsburg.



Geschenk für die Stadtbibliothek: Birgit Sonnek (l.) übergab Petra Buntzoll ihr neues Buch.  
Foto: Manfred Hensel

Denken Frauen anders als Männer? Warum wurde das Weibliche oft als minderwertig betrachtet? Und warum haben sich Frauen die oftmals schlechte Behandlung gefallen lassen? Diese Fragen beschäftigen **Birgit Habighorst-Sonnek** ihr Leben lang. Seit einigen Jahren ist die ehemalige Mitarbeiterin der Stadtbibliothek im Ruhestand und hat sich mit diesem Thema wissenschaftlich auseinandergesetzt. Herausgekommen ist ein Buch mit dem langen Titel „Dunkle Anima – Strahlender Logos.“

Auf der Suche nach den Wurzeln der Dissonanzen zwischen Männern und Frauen in den Ebenen des Unbewussten“. Klar, dass sie ihrem alten Arbeitgeber ein Exemplar schenkte. Leiterin **Petra Buntzoll** freut sich über das Buch, das gerade im Shaker-Media-Verlag erschien. Es ist bereits das vierte Buch von **Birgit Habighorst-Sonnek**. „Ich hätte Lust, noch ein fünftes zu schreiben...“

Seite 1 von 1



Home

Startseite

Aktuell

Top News

Magazin

Leben und Stil

Wolfsburg

vor Ort

Autostadt

Themenpark

Ne

Onl

Magazin ▶ Lifestyle ▶ Ehemalige Mitarbeiterin schenkt „ihrer Bibliothek“ selbst verfasstes Buch

ANZEIGE

## Ehemalige Mitarbeiterin schenkt „ihrer Bibliothek“ selbst verfasstes Buch



Petra Buntzoll, Leiterin der Stadtbibliothek nimmt zwei druckfrische Exemplare der Neuerscheinung von Birgit Habighorst-Sonnek entgegen

### Denken Frauen anders als Männer?

Ist das auf unterschiedliche Gehirn-Strukturen zurückzuführen, oder auf Erziehung und Tradition? Woher stammen die vielfach empfundenen Dissonanzen zwischen Männern und Frauen? Warum wurden Frauen über Jahrtausende in Knechtschaft gehalten, zur Rechtlosigkeit verurteilt, lächerlich gemacht und im

Mittelalter millionenfach verbrannt? Was ist passiert, um das zu rechtfertigen, und wann?

„Diese Fragen haben mich schon immer stark beschäftigt“, gesteht die ehemalige Bibliotheks-Mitarbeiterin Birgit Sonnek. „Vor allem konnte ich nicht begreifen, warum die Frauen das alles hin nahmen. Haben sie sich irgendwann in grauer Vorzeit ins Unrecht gesetzt? Gab es doch ein düsteres Matriarchat?“ Als Erziehungswissenschaftlerin hat sich Sonnek nun auch wissenschaftlich mit der Thematik auseinandergesetzt und dabei erstaunliche Ergebnisse aus Ethnologie und Psychologie zutage gefördert, „die im deutschsprachigen Raum noch gar nicht diskutiert werden.“

Sie werden zusammengefasst in der Studie **„Dunkle Anima – Strahlender Logos. Auf der Suche nach den Wurzeln der Dissonanzen zwischen Männer und Frauen in den Ebenen des Unbewussten“**. Das Buch von Birgit Habighorst-Sonnek erschien im Shaker-Media-Verlag, Aachen, und enthält ein Vorwort des Braunschweiger Psychologen Prof. Dr. Jochen Hinz. Zwei druckfrische Exemplare übergab die ehemalige Mitarbeiterin am vergangenen Dienstag der Leiterin der Stadtbibliothek Petra Buntzoll.

Es ist der Versuch einer Rekonstruktion menschlicher Entwicklungsgeschichte aus weiblicher Sicht. „Ich war überrascht, wie gut die Übergänge von mütterlich akzentuierter Weltauslegung zu patriarchalen Strukturen bereits archäologisch dokumentiert sind. Interessant ist auch die frühkindliche Mutter-Sohn-Beziehung, die unbewusste männliche Konditionierungen stark prägt“, erklärt Sonnek.

Zur Darstellung wendet die Autorin eine ganz neue Methode an. Da aus der menschlichen Frühgeschichte keine schriftlichen Überlieferungen existieren, stellt sie den lückenhaften Forschungsergebnissen intuitive Erkenntnisse gegenüber, die sie in psychologischen Regressionen unter der Anleitung der Psychotherapeutin Gabriele Gräfin von Hardenberg in Hannover gewonnen hat. So folgt auf eine wissenschaftliche Abhandlung jeweils eine Introspektion, um die Theorie zu illustrieren, ohne jedoch in esoterische Spekulation zu verfallen. Diese Vorgehensweise ist nicht stringent, sondern assoziativ. Empirische und visionäre Sichtweisen wechseln sich ab.

„Alle Lebewesen tragen Muster in ihren Gehirnen, die ihnen die Evolution in jahrmillionenlanger Wiederholung eingepägt hat: die Instinktprogramme. Auch die menschliche Entwicklung hat spezielle Spuren im Hypothalamus hinterlassen: die Archetypen. Es gilt als erwiesen, dass unsere Erfahrungen auf die Gene zurückwirken und weiter vererbt werden“, erläutert Sonnek. „Da im aktuellen Bewusstsein alle früheren Bewusstseinszustände enthalten sind, können die Muster unseres genetischen Verhaltenspotenzials aktiviert werden und erscheinen dann als Bilder auf unserem inneren Schirm. Um sie richtig zu interpretieren, bedarf es allerdings der Logik und analytischen Forschung. Ich dachte, in Verbindung mit Empathie und rationaler Reflektion ist es vielleicht möglich, die Zusammenhänge nachzuvollziehen, die zur Auseinanderentwicklung der Geschlechter geführt haben müssen.“

Birgit Sonnek studierte Philosophie, Psychologie, Erziehungswissenschaften, Betriebswirtschaft und Umwelttechnologie. Das lebenslange Studieren führte zu interdisziplinärem Denken sowie zu Kontakten mit renommierten Geistes- und Naturwissenschaftlern. In der von ihr konzipierten Wissenschaftsreihe „Geist und Gehirn“ treffen sich international anerkannte Koryphäen in Wolfsburg, um Forschungsergebnisse auszutauschen und Synergien zu entdecken.

Ihrer Interessenvielfalt korrespondiert eine facettenreiche Berufstätigkeit: Buchhändlerlehre, Programmierer-Ausbildung, Kostenrechnung, Medizin, Forschung, Pharmawerbung, Psychologisches Praktikum im Strafvollzug, Science-Fiction-Lektorat, Grundwasseranalysen sowie Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung. Publikationen: „Die träumenden Giraffen“ (gesellschaftskritischer Science-Fiction), „Ich glaube, ich denke“ (philosophischer Dialog), „Schlüsseltex-te“ (populärwissenschaftliche Zusammenfassungen), Studie „Dunkle Anima – Strahlender Logos“ und 30 Internet-Essays.

„Birgit Sonnek hat sich zusätzlich zu Geist und Gehirn und ihren philosophischen Forschungen einem enormen akribischen Arbeitspensum unterzogen. Auf die künftigen Leser warten viele sehr interessante, aber auch sehr spezielle Aspekte und Sichtweisen der kulturhistorischen Geschlechterentwicklung und Geschlechterforschung. Schon der Titel, aber auch die dargestellten Thesen zum Ursprung der Dissonanzen zwischen Männern und Frauen und die anschließenden Zukunftsperspektiven können Ausgangspunkt sehr ausgiebiger, fruchtbarer oder je nach Standpunkt widerstreitender Diskussionen sein“ (Annette Rugen, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek Wolfsburg).

Näheres unter: **GeistundGehirn**

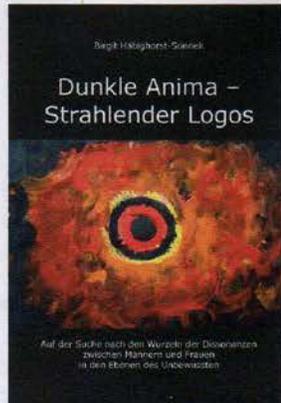
WB/Birgit Habighorst-Sonnek  
Foto:Gerd Sonnek  
26.04.2011

#### Kommentare

NEUER KOMMENTAR | SUCHE

 Kommentar schreiben

Birgit Habighorst-Sonnek



### Dunkle Anima – Strahlender Logos

*Auf der Suche nach den Wurzeln der Dissonanzen zwischen Männern und Frauen in den Ebenen des Unbewussten*

Dies ist der Versuch einer Rekonstruktion der menschlichen Entwicklungsgeschichte aus weiblicher Sicht. Die Fragestellung lautet: Woher stammen diese Dissonanzen zwischen Männern und Frauen, die immer noch präsent sind? Warum wurden Frauen über Jahrtausende zur Rechtlosigkeit verurteilt und millionenfach verbrannt? Was ist passiert, um das zu rechtfertigen, und wann? Aktuelle Forschungsergebnisse aus Tiefenpsychologie und Ethnologie werden hier intuitiven Erkenntnissen gegenübergestellt.

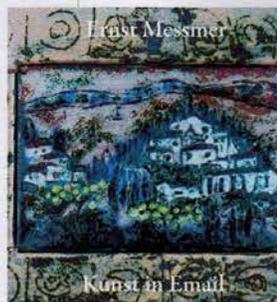
ISBN 978-3-86858-621-3

292 Seiten, Paperback

19,80 EUR

Psychologie

Franzpeter Messmer, Ernst Messmer



### Ernst Messmer – Kunst in Email

*Werkkatalog*

„Das Feuer malt das Bild.“ Für den Emailkünstler Ernst Messmer war deshalb der Augenblick, wenn das mit Email versehene Kupfer in den rot glühenden Ofen eingeführt wird und nach einiger Zeit die Farbe der Glut annimmt, entscheidend. Das erkaltete Bild ist das „gefrorene“ Ergebnis dieses Prozesses. Man sollte, so dachte er, ins Bild hineinschauen können wie in Wasser oder Eis. Die Farben sollten wie Edelsteine wirken. Seine Emailbilder leuchten von innen heraus. Dadurch haben sie einen magischen Charakter.

ISBN 978-3-86858-437-0

182 Seiten, Paperback

48,00 EUR

Kunst

# tachno

das magazin für wolfsburg

kostenlos

nr. 5 / Mai 2011



## NOTIZ

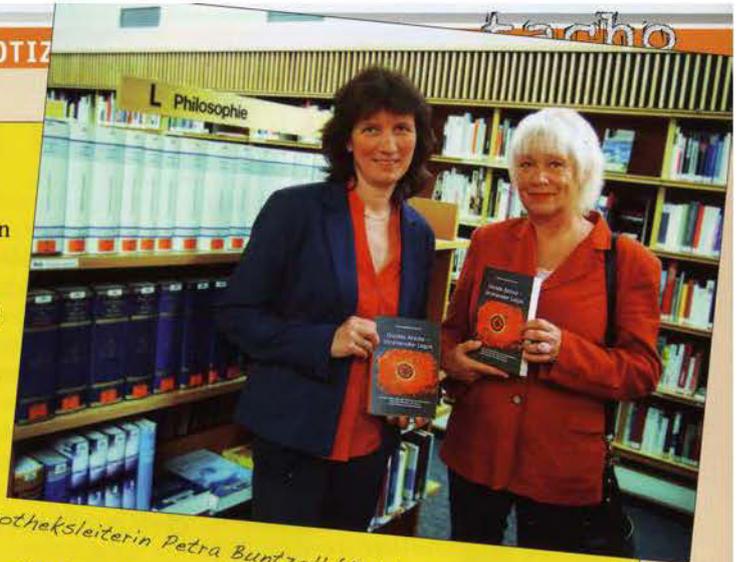
### Gab es ein düsteres Matriarchat?

Auf der Suche nach der Zerrissenheit zwischen Männern und Frauen unternahm Brigit Sonnek den Versuch einer Rekonstruktion menschlicher Entwicklungsgeschichte aus weiblicher Sicht. „Dunkle Anima - Strahlender Logos“ fragt nicht danach, ob Frauen wirklich schlechter einparken können oder Männer doch irgendwie vom Mars stammen.

Der sehr prägnante Untertitel des Buchs „Auf der Suche nach den Wurzeln der Dissonanzen zwischen Männern und Frauen in der Ebene des Unterbewussten“ sagt schon aus, dass hier ein ungewöhnlicher Weg beschriftet wird. Da aus der menschlichen Frühgeschichte keine schriftlichen Überlieferungen existieren, stellt sie den lückenhaften Forschungsergebnissen intuitive Erkenntnisse gegenüber, die sie in psychologischen Regressionen unter Anleitung der Psychotherapeutin Gabriele Gräfin von Hardenberg in Hannover gewonnen hat.

Dabei geht sie auch der Frage nach, warum Frauen Jahrtausende lang Knechtschaft und Rechtlosigkeit ertragen haben. „Haben sie sich irgendwann in grauer Vorzeit ins Unrecht gesetzt? Gab es doch ein düsteres Matriarchat?“, fragt die Autorin.

Birgit Sonnek studierte Philosophie, Psychologie, Erziehungswissenschaften, Betriebswirtschaft und Umwelttechnologie. Zudem arbeitete sie in der Stadtbibliothek, der sie jetzt zwei Exemplare ihres Buchs schenkte...



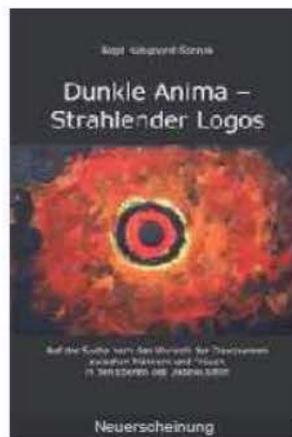
*Bibliotheksleiterin Petra Buntzoll (links) mit Brigit Sonnek*

Wolfsburg › Neuerscheinung DUNKLE ANIMA – STRALENDER LOGOS wird präsentiert

SONDERSPONSOREN



## Neuerscheinung DUNKLE ANIMA – STRALENDER LOGOS wird präsentiert



Die Präsentation der Neuerscheinung

DUNKLE ANIMA – STRALENDER LOGOS  
*Auf der Suche nach den Wurzeln der Dissonanzen zwischen Männern und Frauen in den Ebenen des Unbewussten*  
von Birgit Habighorst-Sonnek wird am

**Donnerstag, 30. Juni 2011, 17 Uhr**

in der Buchhandlung THALIA in Wolfsburg stattfinden.

Es sprechen: Prof. Dr. Jochen Hinz und der

Kulturredakteur Hans Karweik

Interessenten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

WB/Birgit Habighorst-Sonnek  
Foto:  
18.06.2011

Kommentare

NEUER KOMMENTAR | SUCHE

| [Kommentar schreiben](#)



- 2011-06-30 11:34:27  
VB Falkenberg -  
**Gärtnerin - Hal**
- 2011-06-30 12:00:00  
Regierung plant S  
**Ich finde das ei**
- 2011-06-30 12:00:00  
Regierung plant S  
**XD**
- 2011-06-30 12:00:00  
Regierung plant S  
**JAAAAA ELEKT**
- 2011-06-30 11:52:00  
Regierung plant S  
**is cool**
- 2011-06-30 22:50:00  
Eosler weist Wol  
**abstrus - "... d**

## Autorin Birgit Sonnek präsentiert Buch über Anima und Logos

Einführung mit Psychologe in der Thalia-Buchhandlung

**STADTMITTE.** In der Thalia-Buchhandlung (City-Galerie) stellt die Wolfsburger Autorin Birgit Habighorst-Sonnek ihr viertes Buch „Dunkle Anima – Strahlender Logos“ öffentlich vor. Und zwar morgen um 17 Uhr.

Professor Dr. Jochen Hinz, der auch das Vorwort geschrieben hat, führt in das Buch ein. Er hat an der von Birgit Sonnek für die Stadtbibliothek und International Partnership Initiative organisierten Reihe „Geist und Gehirn“ mehrfach als Vortragender teilgenommen. Aus dieser Reihe geht auch das Buch hervor. Jochen Hinz wurde 1943 in Celle geboren. Der Psychologe und Kunsterzieher ist Honorarprofessor an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, Studienberater und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Pädagogische Psychologie der TU Braunschweig.

Kulturredakteur Hans Karweik (WN) wird ergänzend zu Hinz über dieses Buch sprechen. Er hat die Reihe publizistisch begleitet und

mehrfach mit der Autorin Gespräche geführt. Dieses Buch stellte er im April in den WN vor. Anschließend ist eine Diskussion bei Sekt und Brötchen vorgesehen. In dem Buch geht es um weibliche Sichtweisen auf die Entwicklung der Welt und des Menschen.



Autorin Birgit Sonnek.

Foto: Gerd Sonnek

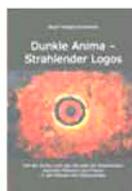
Sie wünschen keinen Newsletter mehr, dann klicken Sie [hier](#).

Sehr geehrte Frau Habighorst-Sonnek,

die Schauplätze unserer Autorenlesungen werden in den kommenden Wochen wieder sehr vielfältig sein. **Heute Abend präsentiert Birgit Sonnek ihr neues Buch in der Wolfsburger Thalia-Buchhandlung**, während Ulf und Savelia Stuberger in einem Gaggenauer Museum in Anwesenheit des namibischen Königspaares ihre beiden Afrika-Bücher vorstellen. Morgen startet dann die Lesereihe von Miriam Franković zu ihren EINWEGMÄNNERN in einem großen Berliner Friseursalon. Es folgen weitere Veranstaltungen in Buchhandlungen, Gaststätten, Kultur- und Gemeindezentren, Ateliers, Kirchen, Volkshochschulen und Bibliotheken. Wir freuen uns daher sehr, dass unsere Autoren uns regelmäßig neue potentielle Veranstaltungsorte übermitteln, die wir über unseren Lesungsplaner allen Autoren zur Kontaktaufnahme zugänglich machen.

In unserem heutigen Newsletter informieren wir sie über die kommenden Events und die aktuellen Presseberichte. Alle Termine und Buchbesprechungen finden Sie wie gewohnt auf [unserer Homepage](#).

## Lesungen & Events



Psychologie

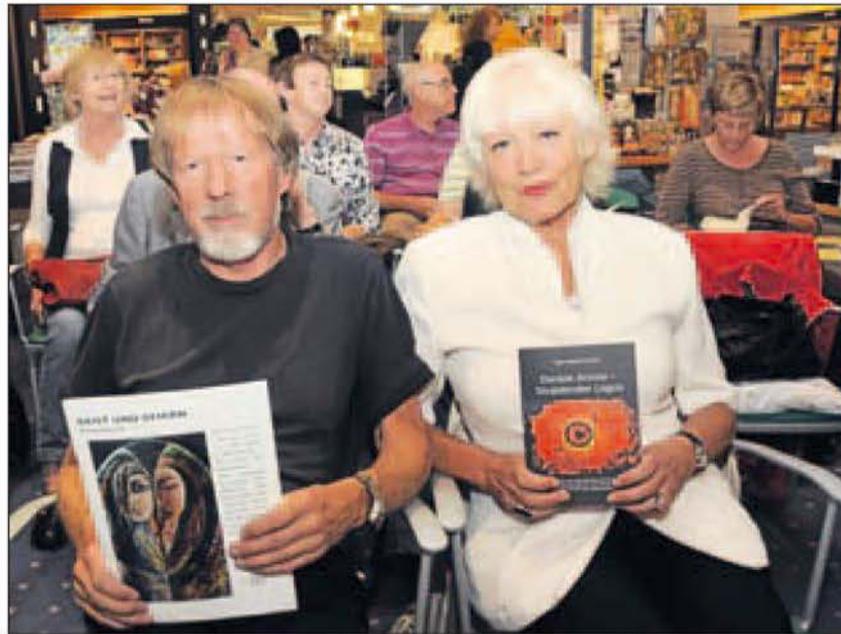
Birgit Habighorst-Sonnek

### **Dunkle Anima - Strahlender Logos**

*Auf der Suche nach den Wurzeln der Dissonanzen zwischen Männern und Frauen in den Ebenen des Unbewussten*

Wolfsburger Nachrichten

ISBN 978-3-86858-621-3  
292 Seiten, Paperback  
19,80 EUR



Jochen Hinz und Birgit Habighorst-Sonnek.

Foto: regio24/Tospann

## Kaffee, ein neues Buch und Lob

Birgit Sonnek: „Dunkle Anima – Strahlender Logos“

**STADTMITTE.** Kaffee und belegte Brötchen, dazu einladende Clubsessel inmitten eines Ambientes voller Geist: den Regalen der Thalia-Buchhandlung in der City-Galerie. Passender, also weiblicher hätte eine Buchpräsentation schwerlich eingebettet werden können. Birgit Habighorst-Sonnek stellte ihr viertes Buch „Dunkle Anima – Strahlender Logos“ öffentlich vor.

Vor allem Frauen wollten wissen, was die beiden männlichen Rezensenten dazu sagten. Professor Dr. Jochen Hinz (TU Braunschweig) hat

bereits im Vorwort auf den sich fortsetzenden „psychotherapeutischen Prozess“ der Annäherung beider Geschlechter hingewiesen. Hinz hob hervor, wie wichtig in diesem Zusammenhang das Buch der Organisatorin von „Geist und Gehirn“ sei.

Zur Skepsis als Grundregel freier Gesellschaften rief WN-Redakteur Hans Karweik auf. Auch gegenüber diesem Buch. Er attestierte der Autorin viel Mut, ungewöhnliche Wege zu gehen und die Geschlechter-Beziehungen aus neuer Warte zu betrachten.

**Wolfsburg** ▶ Birgit Habighorst-Sonnek stellt ihr neues Buch vor

SONDERSPONSOREN



ANZEIGE

## Birgit Habighorst-Sonnek stellt ihr neues Buch vor



Prof. Dr. Jochen Hinz und die Autorin Birgit Sonnek

Am vergangenen Donnerstag hatte Birgit Sonnek in das Café der Buchhandlung Thalia eingeladen, um ihr neues Buch „Dunkle Anima strahlender Logos“ vorzustellen.

Das Vorwort zu ihrem Busch verfasste der Braunschweiger Psychologe Prof. Dr. Jochen Hinz, der sich bei der Vorstellung der Neuerscheinung ebenfalls noch

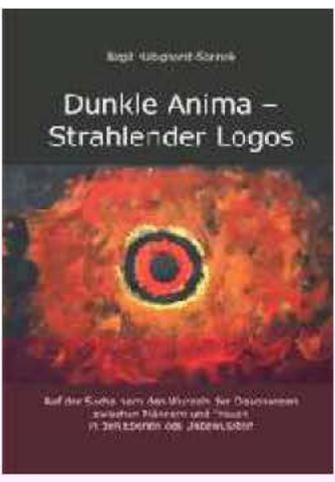
einmal zu diesem Thema äußerte. Sein Wunsch wäre eine Illustration, die mit Bildern die Gedankenwelt illustriert, ihr eine Form, einen Ausdruck verleiht. Vielleicht wird das ein neues Projekt von ihm selbst – für die 2. Auflage ?

Birgit Sonnek hat sich eines Themas angenommen, das mit vielen Tabus belegt ist. Es geht um das unterschiedliche Denken bei Männern und Frauen. Sie schreibt über Dinge und Zusammenhänge, die sonst kaum ausgesprochen oder gar geschrieben, sondern vielfach nur gedacht werden. Warum sind wir so, wie wir sind, was hat Einfluss genommen, was hat geprägt, welche Zusammenhänge bestehen, was liegt in den Genen, warum haben Geschehnisse geprägt oder sind ohne Einfluss geblieben. Tiefenpsychologische Erkenntnisse und Erkenntnisse der Ethnologie finden ebenso Eingang wie intuitive Erkenntnisse . Einen solchen Einblick in das Denken zu geben ist ein Wagnis, Einblicke in die Gedankenwelt haben etwas sehr vertrauliches, tiegründiges.

Die Suche nach Aussöhnung zwischen den Geschlechtern ist uralte und dennoch neu – sozusagen beständig aktuell und außerordentlich interessant. In der Studie hat die Erziehungswissenschaftlerin Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem komplexen Thema zusammengefasst.

Das Buch „Dunkle Anima - Strahlender Logos“ Auf der Suche nach den Wurzeln der Dissonanzen zwischen Männern und Frauen in den Ebenen des Unbewussten von Birgit Habighorst-Sonnek ist im Buchhandel erhältlich und hat die ISBN-10: 3868586210

WB  
Foto:Resch  
03.07.2011



**Flohm**  
**in der Reg**  
Sonntag, 10. Ju

**phaeno**  
Die staunt du  
Bis 20. November 2011

### KOMMENTARE

- 2011-06-29 21:17:30  
Der „AutoVision In...  
**Die Innovation EPOC...**
- 2011-06-20 17:25:00  
Fünf Jahre Internat...  
**Das ist eigentli**
- 2011-06-18 11:14:20  
VfB Fallersleben e...  
**Gärtnerin - Hau**
- 2011-05-17 12:08:30  
Regierung plant S...  
**Ich finde das e**
- 2011-05-17 12:02:00  
Regierung plant S...  
**XD**
- 2011-05-17 12:01:30  
Regierung plant S...  
**JAAAAA ELEKT**